

NEWSLETTER 4/25



Aktuelle Themen

- [Handelskrieg USA-China: gravierende Folgen vor allem für die USA](#)
- [Zinsentscheidung: EZB sollte starkes Signal für die Wirtschaft setzen](#)
- [Ukraine: Europäische Hilfen kommen stetig – US-Unterstützung stagniert](#)
- [Klimapolitik trägt zur Sicherheit Europas bei](#)
- [Gemeinschaftsdiagnose: Geopolitischer Umbruch verschärft Krise](#)
- [GREIX: Wohnungspreise fallen in Innenstädten am stärksten](#)
- [Fiskalpaket: Welcher Länderschlüssel passt?](#)

Statements

- [Erste Bremsspuren von Trumps Wirtschaftspolitik in der US-Konjunktur](#)
- [BIP 1. Quartal 2025: Deutsche Wirtschaft startet gut in das neue Jahr](#)

Wir über uns

- [World Trade Dialogue Hamburg](#)

Veranstaltungen

- [Research Seminar: Which Income Comparisons Matter to People?](#)
- [Kiel Trade Talks: Mapping Africa's Import Product Dependency](#)
- [Research Seminar: Sources of Uncertainty and Ambiguity Attitudes](#)
- [World Trade Dialogue Hamburg: Trade in Transition](#)
- [Workshop in Berlin: Firms in International Trade](#)

Aktuelle Themen



© THE WHITE HOUSE

[HANDELSKRIEG USA-CHINA](#)

Gravierende Folgen vor allem für die USA

Der gegenwärtige Handelskrieg zwischen den USA und China dürfte vor allem die US-Wirtschaft stark belasten. Die Inflation dürfte um über 5 Prozent

steigen, Exporte um fast 17 Prozent einbrechen. Für China selbst sind die Folgen zwar auch erheblich, aber deutlich schwächer. Deutschland und die EU sind kaum negativ betroffen. ...

[Jetzt weiterlesen](#)

Weitere Analysen und aktuelle Berechnungen rund um Zölle und Handelsentwicklungen finden Sie in unserem [Tariffs and Trade Monitor](#).



© Adobe Stock.com__nmann77

ZINSENTSCHEIDUNG

EZB sollte starkes Signal für die Wirtschaft setzen

[Lena Dräger](#), Expertin für Geldpolitik, und Handelsforscher [Julian Hinz](#) kommentieren im Vorfeld die erwartete und dann auch eingetretene Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB), den Einlagenzins um 25 Basispunkte auf 2,25 Prozent zu senken. Sie sehen in der Maßnahme zwar einen weiteren Schritt zur geldpolitischen Lockerung, fordern jedoch ...

[Jetzt weiterlesen](#)



© Presidential Office of Ukraine

UKRAINE

Europäische Hilfen kommen stetig – US-Unterstützung stagniert

Seit der Amtsübernahme der Trump-Regierung pausieren die US-Hilfen für die Ukraine, Europa hingegen hat seine Unterstützung durchgehend fortgesetzt und so den Abstand bei den Gesamtzusendungen ...

[Jetzt weiterlesen](#)



© Adobe Stock | rh2010

KLIMA

Klimapolitik trägt zur Sicherheit Europas bei

Klimapolitik ist ein zentraler Pfeiler der europäischen Sicherheitsarchitektur, das gilt gerade auch in Zeiten globaler Krisen. Jeder Euro, den Europa weniger für Öl ausgibt, spült 13 Cent weniger in die russische Kriegskasse und nimmt so den Druck auf europäische ...

[Jetzt weiterlesen](#)



© IfW Kiel

GEMEINSCHAFTSDIAGNOSE

Geopolitischer Umbruch verschärft Krise – Struktur-reformen noch dringlicher

Die deutsche Wirtschaft tritt auch 2025 auf der Stelle. In ihrem Frühjahrsgutachten prognostizieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute für das laufende Jahr eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von lediglich 0,1 Prozent. Für das Jahr 2026 erwarten die Institute ...

[Jetzt weiterlesen](#)



© IfW Kiel

GREIX

Wohnungspreise fallen in Innenstädten am stärksten

In deutschen Städten gehen die Preisunterschiede zwischen Stadtzentren und Außenbezirken zurück. Grund ist, dass die Preise in den Zentren zuletzt im Verhältnis deutlich stärker gesunken sind. Während der Boomjahre hatten zentrale Lagen ...

[Jetzt weiterlesen](#)



© Landtag-SH | Sönke-Ehlers

SONDERVERMÖGEN

Fiskalpaket: Welcher Länderschlüssel passt?

Die Neuordnung der Finanzverfassung sieht zwei Elemente vor, die die Länderfinanzen direkt betreffen und die Frage hervorrufen, wie die für die

Länder gesammelt gegebenen Größen auf die
Länder verteilt werden sollen. ...

[Jetzt Kiel Policy Brief lesen](#)

Statements



© IfW Kiel

[US-BIP](#)

Erste Bremsspuren von Trumps Wirtschaftspolitik in der US-Konjunktur

[Klaus-Jürgen Gern](#) kommentiert die aktuellen Zahlen zum US-Bruttoinlandsprodukt, das im ersten Quartal 2025 um 0,1 Prozent (annualisiert 0,3 Prozent) gesunken ist:

„Die Wirtschaftsleistung ist zwar nicht so stark geschrumpft, wie einige Beobachter angesichts des drastisch gestiegenen Handelsbilanzdefizits befürchtet hatten, es ist aber der schwächste Wert seit dem ersten Quartal 2022. Der private Konsum, der zuletzt die Hauptstütze der Expansion gewesen war, legte nur noch verhalten ...

[Jetzt weiterlesen](#)

[BIP ERSTES QUARTAL 2025](#)



© IfW Kiel

Deutsche Wirtschaft startet gut in das neue Jahr

[Nils Jannsen](#), Leiter Konjunktur Deutschland am IfW
Kiel: „Die deutsche Wirtschaft ist gut in das neue Jahr gestartet. Eine durchgreifende wirtschaftliche Erholung ist aber noch nicht in Sicht. Mit dem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts setzt sich die Phase sich abwechselnder Anstiege und Rückgänge fort. Im Ergebnis stagniert die Wirtschaftsleistung ...“

[Jetzt weiterlesen](#)

Wir über uns

The poster features a dark blue background with a stylized image of a port at sunset. A large white speech bubble shape contains the text 'WORLD TRADE DIALOGUE' in a bold, sans-serif font. Below this, 'Hamburg 2025' is written in a smaller font. To the right of the speech bubble, the event details are listed: 'May 14, 2025', '09.30 am – 04.30 pm', and 'Hapag-Lloyd AG, Ballindamm 25, Hamburg'.

**WORLD
TRADE
DIALOGUE**

Hamburg 2025

May 14, 2025
09.30 am – 04.30 pm

Hapag-Lloyd AG,
Ballindamm 25, Hamburg

Trade in Transition: The Shifting Sands of Globalization and Fragmentation

Die globalen Lieferketten stehen unter Druck: Handelskonflikte, Protektionismus und geopolitische Spannungen fordern ein Umdenken. Gemeinsam mit der Hapag-Lloyd AG und Studio ZX | ZEIT Verlagsgruppe laden wir am 14. Mai 2025 zum World Trade Dialogue Hamburg ein – und freuen uns u.a auf WTO-

Chelokonomi Raipr Ossa, Emily Blanchard (Tuck School of Business at Dartmouth), Hapag-Lloyd CEO Rolf Habben Jansen, ...

Mehr zum Event bei unserem Partner Studio ZX

Veranstaltungen

6. Mai 2025

Research Seminar

Which Reference Groups Matter and How? A Relative Income Information Experiment with Administrative Data

Topi Miettinen

Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kiellinie 66, 24105 Kiel

9. Mai 2025, Teilnahme-Link bitte per E-Mail anfordern: kcg-office@ifw-kiel.de

Kiel Trade Talks

Mapping Africa's Import Product Dependency Amidst Global Shocks

Socrates Majune (University of Nairobi)

Online

13. Mai 2025

Research Seminar

Sources of Uncertainty and Ambiguity Attitudes

Xiao Yu

Kiel Institut für Weltwirtschaft, Kiellinie 66, 24105 Kiel

14. Mai 2025

World Trade Dialogue Hamburg

Trade in Transition: The Shifting Sands of Globalization and Fragmentation

Hapag-Lloyd, Ballindamm 25, 20095 Hamburg

15. Mai 2025, mit Anmeldung

Workshop in Berlin

Firms in International Trade

Kiel Institut für Weltwirtschaft, Standort Berlin, Chausseestraße 111, 10115 Berlin

KIEL INSTITUT FÜR WELTWIRTSCHAFT

Kiellinie 66 | 24105 Kiel

Chausseestraße 111 | 10115 Berlin

T +49 431 8814-1

E info@ifw-kiel.de

www.ifw-kiel.de



Unsere Datenschutzregeln finden Sie [hier](#).

Aufsichtsbehörde: Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Umsatzsteuer: DE 251899169

Das Kiel Institut für Weltwirtschaft ist eine rechtlich selbständige Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Schleswig-Holstein.

Vorstand:

Prof. Dr. Moritz Schularick, Präsident, Geschäftsführender Wissenschaftlicher Direktor

Birgit Austen, Geschäftsführende Administrative Direktorin

Prof. Dr. Christoph Trebesch, Vizepräsident



Möchten Sie den Newsletter des IfW Kiel nicht mehr beziehen, klicken Sie bitte auf

[Abbestellen](#)